

Vöhringer Chor auf besonderer Konzertreise

Musik Die Singgruppe „Wirrsing“ war vier Tage lang in Frankreich. Die Mitglieder schwärmen von ihren Erlebnissen

Vöhringen Die Mitglieder der Singgruppe „Wirrsing“ erlebten kürzlich eine für sie unvergessliche Konzertreise: Vom 21. bis 24. Juni war der Chor im französischen Besançon zu Gast. Ein Erlebnis, das nach wie vor sprachlos mache, schreibt Zweite Vorsitzende Sylvia Kolbe.

Der Samen für die Freundschaft mit dem französischen Chor „Au Coeur Des Chants“ aus Thoraise sei im Winter 2016 bei einer Konzertreise nach Prag gesät worden. Nach deren Ende nahm Wirrsing-Mitglied Dirk Schilling schnell Kontakt mit dem französischen Chorleiter Maxime Nicolas auf – und nach monatelanger Planung wurde der Wunsch nach einem erneuten Zusammentreffen in die Tat umgesetzt.

In Frankreich trat der Vöhringer Chor nun erst im Rahmen der nationalen Fête de la Musique in Besan-

çon auf und war einen Tag später Ehrengast der Gemeinde Thoraise. Dort wurde ebenfalls im Rahmen

des Musikfestivals die neue Bürgerhalle mit einem gemeinsamen Konzert eingeweiht. Der Besucheransturm war so groß, dass die Halle aus allen Nähten platzte.

Wirrsing-Chorleiterin Magda Cerna hatte sich für die beiden Auftritte dabei etwas Besonderes einfallen lassen: Mit dem Chanson „Mala-die d’amour“ und „Je vole“ aus dem Film „Verstehen Sie die Bèliers?“ wurden die Franzosen überrascht. Die Begeisterung war enorm. Doch auch die Gastgeber wussten um das besondere Verhältnis zwischen Deutschen und Franzosen und erinnerten mit den beiden Versöhnungsliedern „Né en 17 à Leidenstadt“ und „Göttingen“ an das Ende des Ersten Weltkriegs und das Leiden auf bei-

den Seiten. „Was den Sängerinnen und Sängern während dieser vier Tage an Gastfreundschaft, Herzlichkeit und Offenheit begegnet ist, war unbeschreiblich und hat jeden einzelnen tief bewegt“, so Kolbe.

Die anfängliche Sorge, wie trotz Sprachbarrieren miteinander kommuniziert werden kann, sei völlig unbegründet gewesen. „Alle waren sehr bemüht, sich mit dem Gegenüber zu verständigen – sei es per Übersetzungsprogramm auf dem Handy, durch ein paar Brocken Französisch beziehungsweise Deutsch oder mit Händen und Füßen.“ Und wenn die Worte einmal fehlten, habe man gemeinsam deutsche und französische Lieder gesungen. (az)



Freude über eine besondere Konzertreise: Die Singgruppe Wirrsing war zu Gast in Frankreich. Foto: Hans G. Pabst